

**Plassnik: "Ziel ist eine respektvolle und tolerante Gesellschaft"**

Utl.: Außenministerin zum 42. internationalen Tag gegen  
Rassendiskriminierung =

Wien (OTS) - Unser Ziel ist eine Gesellschaft, die auf Respekt voreinander und Toleranz für den oder die 'andere' beruht, und die diese Werte auch im Alltag lebt. Diskriminierung, Herablassung und Ausgrenzung aus dem Motiv des Rassismus dürfen im 21. Jahrhundert nicht mehr Teil des gesellschaftlichen Lebens sein - sie gehören den Mustern vergangener Zeiten an", erklärte Außenministerin Ursula Plassnik anlässlich des morgigen 42. internationalen Tages gegen Rassendiskriminierung. "Der offene und vertrauensvolle Dialog miteinander ist das wirksamste Rezept zur Förderung von Respekt, Wissen und Mitgefühl. Oft ist der Ausgangspunkt von Intoleranz und Erniedrigung Verantwortungslosigkeit bei Wortwahl oder Tonfall".

Österreich ist eine Reihe von internationalen Verpflichtungen im Bereich der Rassismus- und Diskriminierungsbekämpfung eingegangen. Grundlegendes Dokument ist die UNO-Konvention gegen Rassendiskriminierung. Ergänzt wird diese durch die Erklärung und den Aktionsplan der UNO-Weltkonferenz gegen Rassismus von Durban 2001 und durch Verpflichtungen im Bereich der OSZE, des Europarates und der Europäischen Union.

"Österreich arbeitet konsequent daran, die internationalen Verpflichtungen umfassend umzusetzen", so die Außenministerin. So gibt es etwa verschiedene Gleichbehandlungskommissionen, Schulungen zur Sensibilisierung von PolizistInnen, RichterInnen und StaatsanwältInnen im Umgang mit ethnischer und kultureller Vielfalt, Maßnahmen für mehr Vielfalt innerhalb der Polizei oder eigene Sprachkurse für Mütter mit Migrationshintergrund.

Dabei sei auch die Zusammenarbeit mit internationalen und regionalen Organisationen, wie etwa der EU-Grundrechtsagentur von großer Bedeutung: " Mit der Ernennung des Dänen Morten Kjaerum zum Direktor der Agentur kann diese nun endlich ihre Arbeit aufnehmen. Ich bin überzeugt, dass sie die erfolgreiche Arbeit der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit engagiert weiterführen wird. Die Agentur wird ein Impulsgeber für die europäische Menschenrechtspolitik sein, insbesondere im Kampf gegen

Rassismus. Ein weiterer wichtiger Schritt hin zu einer toleranten und respektvollen Gesellschaft", so Plassnik.

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für europäische  
und internationale Angelegenheiten  
Presseabteilung  
Tel.: ++43 (0) 50 1150-3262, 4549, 4550  
Fax: ++43 (0) 50 1159-213  
mailto:abti3@bmeia.gv.at  
<http://www.aussenministerium.at>  
<http://www.bmeia.gv.at>

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0223 2008-03-20/15:53

201553 Mär 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080320\\_OTS0223](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080320_OTS0223)